



Informationen zu Formalia:

Falls Sie sich für eine Begleitung (Erst- sowie Zweitgutachten) für Ihre BA Thesis interessieren, so stellen folgende Dokumente zum ersten Sprechstundentermin die thematische Gesprächsgrundlage dar:

- Deckblatt der BA Thesis
- Vorläufiges Inhaltsverzeichnis /Gliederung
- Eine, aber mindestens eine halbe DinA 4 Seite zur Darlegung Ihres Erkenntnisinteresse

Ablauf:

- Erstes Treffen in der Sprechstunde mit o.g. Dokumenten
- Festlegung des Arbeitsplans & Festlegung des Zeitplans
- Antrag auf Zulassung und Koordination der Termine durch die/den Kandidat in
- Festlegung der Art und Weise sowie des Umfangs der Beratung/des Coachings: Sprechstunde, telefonisch, Emailing etc.

Literatur:

- Bieker, Rudolf (2014): Soziale Arbeit studieren. Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation. 2., aktualisierte und ergänzte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.
- Kruse, Otto (2010a): Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. Konstanz: UVK-Verl.-Ges (Studieren, aber richtig, 3355).
- Kruse, Otto (2010b): Studieren, aber richtig - Lesen und Schreiben. Der richtige Umgang mit Texten im Studium. 1. Aufl. Stuttgart: UTB (UTB, 3355 : Schlüsselkompetenzen).
- Kruse, Otto (2004): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 10. Aufl. Frankfurt am Main: Campus Verlag.
- Sesink, Werner (2011): Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Mit Internet - Textverarbeitung - Präsentation. 6., völlig überarbeitete und aktualisierte Auflage. München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH.
- Steinert, Heinz (1998): Genau hinsehen, geduldig nachdenken und sich nicht dumm machen lassen. In: Heinz Steinert (Hg.): Zur Kritik der empirischen Sozialforschung. Ein Methodengrundkurs. Frankfurt am Main: Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt am Main (Studientexte zur Sozialwissenschaft, 14), S. 67–79.
- Infopapers des Fachbereichs Sozialwesen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zur Anfertigung einer BA Thesis als pdf Datei im Anhang.

## Themen:

- Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit, Klinische Soziale Arbeit
- Soziale und Angewandte Gerontologie, Soziale Arbeit mit älteren Menschen
- Soziale Arbeit mit Menschen mit sogenannten Behinderungen
- Psychiatrie | Soziale Psychiatrie
- ambulante, teilstationäre und stationäre Settings im Sozial- und Gesundheitswesen
- Gesundheit und Arbeitswelt: Public Health Strategien und Handlungskonzepte Sozialer Arbeit (z.B. auch Burnout etc.: hier bspw. Möglichkeiten des berufsbezogenen Coachings)
- Soziale Arbeit in den AIDS Hilfen
- Professionalität Sozialer Arbeit
- Identität Sozialer Arbeit
- Soziale Selbsthilfe, Soziale Bewegungen
- End-of-life care, Hospiz, Palliative Care | Kinderpalliativ-Versorgung
- Beratungsmethoden in der Sozialen Arbeit
- Coaching in der Sozialen Arbeit
- Projektentwicklung in der Sozialen Arbeit
- Multiperspektivische Fallarbeit in der Sozialen Arbeit
- Krisen und Krisenintervention, >Konflikte
- Gender Studies, Queer Studies, Disability Studies, Diversitätssensibilität
- Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit
- Ethnographie und teilnehmende Beobachtung
- Expert\_innen-Interviews
- Situationsanalyse (n. Adele E. Clarke)

### **Prof. Dr. Christian Schütte-Bäumner**

Professur für Methoden Sozialer Arbeit  
Schwerpunkt Diversitätssensibilität  
Forschungsschwerpunkt Palliative Care  
Hochschule RheinMain  
University of Applied Sciences  
Fachbereich Sozialwesen  
Kurt-Schumacher-Ring 18  
65197 Wiesbaden

- Gebäude C
- Raum 3.09
- T. +49(0)611 9495 - 1923
- [mailto: Christian.Schuette-Baeumner@hs-rm.de](mailto:Christian.Schuette-Baeumner@hs-rm.de)

## Anhang

Hinweise zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit (Modul 22) am Fachbereich Sozialwesen der Hochschule RheinMain, Stand: 17.06.2013, Prof. Dr. Walid Hafezi (Modulsprecher) (pdf)



Hochschule **RheinMain**  
University of Applied Sciences  
Wiesbaden Rüsselsheim

**Hinweise**

**zur Anfertigung der**

**Bachelor-Arbeit**  
**(Modul 22)**

**am Fachbereich Sozialwesen**  
**der Hochschule RheinMain**

**Stand: 17.06.2013**  
**Prof. Dr. Walid Hafezi (Modulsprecher)**

## 1. Voraussetzungen, Antragstellung und Formales

Gemäß der Änderung der Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule RheinMain vom 13.12.2011 (amtliche Mitteilung Nr. 199) kann „*die Zulassung zur Bachelor-Arbeit beantragt werden, wer den Erwerb von mindestens 150 CP nachweist*“.

Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit erfolgt auf **Antrag** der Kandidatin bzw. des Kandidaten, in dem das Thema und die/der die Arbeit zu betreuende Referentin/Referent sowie die/der Korreferentin/Korreferent vorgeschlagen werden. Der Antrag wird nur angenommen, wenn sowohl die Referentin/der Referent als auch die Korreferentin/der Korreferent unterschrieben haben. Das Antragsverfahren erfolgt über das Studierendensekretariat des Fachbereichs Sozialwesen. Bei Erfüllung der Prüfungsvoraussetzungen erfolgt die Zulassung zur Bachelor-Arbeit, mit der neben dem Thema die/der Referentin/Referent sowie die/der Korreferentin/Korreferent und die Bearbeitungszeit mitgeteilt wird.

Für die Anfertigung der Bachelor-Arbeit sind zwei Monate vorgesehen. Die Bachelor-Arbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit mit höchstens drei Teilnehmerinnen oder Teilnehmern angefertigt werden. Der Beitrag der oder des Einzelnen muss dabei auf der Grundlage der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderer objektiver Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich erkennbar und bewertbar sein.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgemäß und gebunden in drei Exemplaren beim Sekretariat des Fachbereichs Sozialwesen abzugeben oder per Post dorthin zu übersenden. Beim Versand durch die Post entscheidet das Datum des Posteingangsstempels über die termingerechte Abgabe.

Der Umfang der Arbeit sollte ca. 40 bis 60 Seiten (ohne Anhänge) betragen. Hierbei sind folgende formale Vorgaben zu beachten:

- Die Arbeit ist in DIN-A4-Papierform-Hochformat und einseitig auf PC zu schreiben
- Die Seitennummerierung ist einheitlich zu halten (Mitte, rechts oder unten)
- Für den laufenden Text ist – mit Ausnahme längerer Zitate bzw. Einschübe – 1 ½-facher Zeilenabstand zu halten
- Als Schriftart sind Times New Roman (Schriftgrad 12), Arial (Schriftgrad 11) oder Helvetica (Schriftgrad 11) zu verwenden
- Links ist ein Rand von 2,5 cm und rechts ein Rand von 2,5 cm einzuhalten
- Ohne Seitenzählung wird folgende Reihung für die Arbeit vorgegeben: Deckblatt, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, ggf. Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis  
Mit Seitenzählung: Textseiten, Anhang, Literaturverzeichnis

- Das Titelblatt der Arbeit sollte Angaben über Titel, Namen, Referenten etc. beinhalten (siehe Musterbeispiel Anlage 1)
- Am Ende der Arbeit ist auf ein Blatt ohne Seitenzählung eine Erklärung zur Anfertigung der Arbeit abzugeben (siehe Musterbeispiel Anlage 2)

## **2. Ziel der Bachelor-Arbeit und Themenfelder**

Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat in der Lage ist, ein für die Soziale Arbeit relevantes Thema innerhalb der vorgegebenen Frist unter Anwendung wissenschaftlicher Standards und Beachtung berufspraktischer Aspekte zu bearbeiten sowie eine eigenständige und begründete Position zu beziehen.

In Betracht kommen zum Beispiel:

- Die Bearbeitung eines praxisrelevanten Themas auf Grundlage bzw. aus der Perspektive verschiedener theoretischer Ansätze der Sozialen Arbeit
- Die Entwicklung und Erprobung eines Praxiskonzeptes in der Sozialen Arbeit unter Beachtung von theoretisch-methodischen Aspekten
- Die Entwicklung und Erstellung eines innovativen für die Praxis relevanten „Produktes“ (zum Beispiel Film, CD/DVD, internetbasierte Medien, Printmedien etc.) mit schriftlicher Konzeptdarstellung
- Eine im Umfang begrenzte empirische Untersuchung zu einer fachlichen Fragestellung aus der Perspektive der Profession der Sozialen Arbeit

Bei der Anfertigung der Bachelor-Arbeit sind die Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens zu beachten. Hierzu wird auf einschlägige Fachliteratur verwiesen sowie auf die auf der Homepage des Fachbereichs Sozialwesen befindlichen Hinweise für die Anfertigung schriftlicher Arbeiten.

## **3. Betreuung der Bachelor-Arbeit**

Die Betreuung der Bachelor-Arbeit erfolgt durch den Referenten, in der Regel eine hauptamtliche Professorin bzw. ein hauptamtlicher Professor des Fachbereichs Sozialwesen. Da die Professoren nur eine begrenzte Anzahl von Arbeiten betreuen können, sollten sich die Kandidaten rechtzeitig, zum Beispiel bereits im 6. Semester, um eine Betreuung der/des von ihnen gewünschten Referentin/Referenten bemühen. Für das Erstgespräch empfiehlt es sich, Ideen und Fachfragen auf ca. einer Seite zu formulieren und ggf. eine erste Gliederung sowie eine Literaturliste mitzubringen.

## **4. Bewertungskriterien der Bachelor-Arbeit**

Bei der Beurteilung der Bachelor-Arbeit sind, je nach Themenstellung und Umfang, folgende Bewertungskriterien zu berücksichtigen:

### **Inhaltliche Gesichtspunkte**

- Fragestellung (Einführung und Eingrenzung des Themas, Präzisierung der Fragestellung und des Vorgehens)
- Innovation und Schwierigkeitsgrad (Umfang der gestellten Aufgabe und Grad der Innovation, eigenständige Formulierungen und eigenständige Urteile, Komplexität des Themas)
- Argumentation (Definition und Verwendung relevanter Begriffe, sprachliche Verständlichkeit und Sicherheit, schlüssige Argumente statt Behauptungen)
- Theoriebezug (Fundierung des Themas in Theorien bzw. Modellen, korrekte und einheitliche Verwendung der Fachausdrücke und Symbole, Theorievergleiche, Berücksichtigung empirischer Erkenntnisse)
- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Darstellung und Reflexion der Methoden, Umgang mit Daten)

### **Qualität der Darstellung und Literaturverarbeitung**

- Strukturierung (Aufbau der Arbeit, Zusammenhänge, Überleitung)
- Recherche (Erschließung relevanter Quellen, Aktualität der Fachliteratur, Quellenlage, Menge und wissenschaftliche Qualität der verwendeten Literatur)
- Produktivität (kritische Analyse der verwendeten Literatur, eigenständige Verarbeitung und Weiterführung)
- Praxisrelevanz (Bezug zur beruflichen Praxis sozialer Arbeit, praktische Konsequenzen der Ergebnisse)
- Bilanzierung (Resümee der Erkenntnisse und Schlussfolgerungen, eigenständige sowie begründete Stellungnahme)

### **Formale Anforderungen**

- Textgestaltung (verständliche und übersichtliche Darstellung, Visualisierung von komplexen Zusammenhängen durch grafische/tabellarische Darstellungen, Fehlerfreiheit des Textes und der Form, insbesondere der Rechtschreibung und Zeichensetzung)
- Quellen (korrekte Zitierweise und Literaturbelege)
- Einhaltung der formalen Regeln und Techniken der wissenschaftlichen Arbeit

Anlage 1: Musterbeispiel für das Titelblatt der Bachelor-Arbeit (bitte das Logo der HSRM nicht verwenden)

# **Lebensweltorientierung in der Sozialen Arbeit**

## **Bachelor-Arbeit**

am Fachbereich Sozialwesen  
der Hochschule RheinMain

vorgelegt von Vorname Nachname  
(Matrikelnummer)

Referent/-in: Prof. Dr. Vorname Nachname  
Korreferent/-in: Prof. Dr. Vorname Nachname

Ort, Datum

**Anlage 2: Mustererklärung zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit**

**Erklärung**

Ich versichere, dass die vorliegende Arbeit ohne fremde Hilfe angefertigt wurde und ich keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Der Inhalt der vorliegenden Arbeit wurde von mir noch nicht als Prüfungsleistung eingereicht.

Ort, Datum

Unterschrift